



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Der ander Articul. Was durch das Woertlein Concomita[n]tia bedeutet werde/ und wie Mentzer einen Hirsch im Spatzen Krug gefangen hab.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

Der ander Articul.

Was durch das Wörtlein
Concomitãtia bedeutet werde/ vnd
wie Menker einen Hirsch im Spa-
henKrug gefangen hab.

Umit dieses Wörtlein Con-
comitantia, dessen wir vns
in vorhabeder matery mehr-
mahl gebrauchten/ niemand befrem-
de/ wöllen wir es ein wenig erleu-
teren.

Die Wort des HErrn Christi.
Das ist mein Leib / Das ist
mein Blut / ꝛc. Seynt nicht läre
vnd blosser Enunciaciones demon-
stratiuæ, Deut- oder Zeigwort /
welche vns allein auff den/ ohne das
gegenwertigen Christum deuten vñ
zeigen / wie etwan die Wort des

Ioan. 3. Vorlauffers Joannis. Ecce agnus
 Matt. 3. Dei, Oder die Wort des Himlischen
 Luc. 9. Vatters: Hic est filius meus dile-
 ctus, &c.

Sondern haben diese Wunder-
 krafft/ daß wann sie von einem dar-
 zu durch ordentliche Weih gewalt-
 habendem Priester vber Brot vnd
 Wein/ mit gebürender intention
 gesprochen werden/ id operentur
 quod significant, das jenige ver-
 richten/ würcken/ mit sich bringen
 vnd darstellen/ was sie bedeuten/

Wie vorzeiten die Wort: Fiat lux,
 Gen. 1. Producat terra, &c. Darnach
 Amb r. her sie von S. Ambrosio: Sermo or-
 li. 4. de Sacra. peratorius, von andern Verba pra-
 cap. 4. ctica, effectiua, &c. Das ist/ kräfte-
 tige würcksame außrichtige Wort
 genennet werden.

Deme

Demnach weil diese Wort: **DAS**
ist mein Leib / die gegenwart des
Leibs Christi andeuten vnd vermelden /
So ist auch krafft deroselben
der Leib Christi alsbald vorhanden /
wann sie obberürter massen außgesprochen
werden. Sintemal aber
CHRISTUS jetzt nimmer stirbt / vnd
darumb der Leib allezeit mit der
Seelen vnd Blut / wie dann auch /
wegen hypostaticher Vnion mit
der **GOTTHEIT** unzertrennlich verknüpfet
vnd verbunden ist: Dannenher
geschicht / daß so baldt der
lebendige Leib zugegen ist / auch inn
vnd mit demselben das Blut / die
Seel vnd **GOTTHEIT** vorhanden
seynd: nicht zwar krafft der Wort /
welche mehr nicht melden / dann

P v

den.

234 Verthedigung der Communion
den bloßen Leib/ vnd durch dessen als
leibliche Gegenwart könnten verifici-
ret werden/ sondern wegen der na-
türlichen Nachfolg/ vnd vnaufflöß-
lichen Verbindung.

In gleichem wann die Wort: Das
ist mein Blut: ihre Krafft errei-
chen / ist an stund das obertheure
Blut vnserz Erlösers in dem Kelch
zugegen. Dieweil aber ein lebendige
ges Blut/ ohne vnd außserhalb ei-
nes lebendigen Leibs vnd dessen A-
dern oder Blutröhren nit seyn kan/
folget das auch der lebendige Leib
Christi/ mit sampt seiner Seel vnd
Gottheit daselbsten vorhanden sey.

Vnd diese natürliche Folg /
vnd Zusammenverbindung / durch
welche das Blut dem Leib/ vnd der
Leib der Seelen / ic. unzertrenlich
fol

folget/ anhanget vñnd beywohnet/
wird von den Catholischen Theolo-
gis / Concomitantia, connexio
indiuisio, genennet.

Daraus dann leichtlich zuuer-
mercken/ das etwas auff zweyerley
weisz in diesem Sacrament könne
zugegen seyn. Erstlich krafft der
wort/der Verwandlung oder tran-
substantiation, welches die Theo-
logi nennen Sacramentaliter, oder
per conuersionem. Zum andern/
krafft der Cocomitantz, oder natür-
lichen Folg vñnd zusammenheftung/
oder wie es die Theologi nennen
concomitanter, intellectualiter,
&c. † Auff die erste Weisz ist allein
das jenig zugegen / welches durch
die Wort bedeutet wird/ vñnd ohne
welches die Wort nicht können
wahr

S. Thom.

3. p. q. 76.

2. 2. Bo-
nau. lib.

4. d. 11. q.

4. Ricard.

4. Sent. d.

11. q. 1

Palud. in

4. Sent.

Aftasan?

Aftens.

lib. 4.

Summæ.

titulo 11.

Thom.

Arg. in 4.

Sentent.

Hübert?

Pruliac.

in 4. Hi õ-

nes ante

Confiliũ

Constan-

tienze.

†

S. Thom.

Opus 59.

236 Verthedigung der Communion
wahr seyn. Auff die andere weiß ist
verhanden/ alles/ was mit dem vo-
rigen vnaufflöszlich verbunden vnd
vereiniget/ ist. quidquid indissolu-
biliter cōnexum est cum eo, quod
vi conuersionis adest.

Da wil nun Menker seiner Spitz-
findigkeit ein stattliche Prob sehen
lassen/ vnd mich in einen Irgarten
verlabrynthieren/ narret vnd tum-
let sich selbst / wie ein Aff an einer
Stangen mit dieser Frag: Ob das
Brot in den Leib Christi ohne Blut / oder
in einen Blutreichen Leib verwandelt wer-
de?

O du vnschuldiger Doctor/ wie
Kleber vnd rogel stehet dir dein Do-
ctorbaree auff dem Grind. Der
Barmherzig gütig Gott/ wölle dich
miltiglich mit einem guten Dictio-
nario berathen/ daß du zum wenig-
sten

sten die terminos Theologicos et
licher massen verstehest / vnd nicht so
gar grob hinein platzest / wie ein
Bawr in die Stieffel. Die Sub-
stantz des Brots / wird verwandelt
in einen Lebendigen / Blutreichen /
Göttlichen / oder mit der Gottheit
hypostaticè vereinigten Leib Chri-
sti. Der Leib ist zugegen krafft der
Wort oder transubstantiation vnd
verwandlung. Das Blut / die Seel
vnd die Gottheit / per concomitan-
tiam. Widernumb der Wein wird
verwandlet in ein lebendiges / mit
dem Leib behafftes Blut Christi /
das Blut ist zugegen vermög der
Wort: Der Leib / Seel / ic. krafft
der Concomitantz. Was ist hie
finster oder dunckel / was ist hie ver-
zwicket oder verzvuncken?

Siehe

Siehe wie da im Rauch auffgehen
vnd zerfloderen/ alle die Contradi-
ctiones, welche dir im Traum als
lauter Nodi Gordij, vnaufflöbliche
Knöpff oder Knoden fürgangen.
Könten dir da nicht billig auff deine
obelstreckede thraonismos die kind-
er auff den Gassen nachsingen: Es
ist ein Bawr in Brummen gefallen/
ich hab ihn hören plumpffen / ic.

Pag. 90.

Der dritte Articul.

Menscher helt bey der War-
heit / wie ein Haas bey sei-
nen Jungen.

ES muß dieser Mensch alle die
welche er sich mit diesem seine
Büchlein hinder das Liecht
zuführen beemfiget / für lauter Del-
göken oder Strowisch halten / daß
er